

In schweren Zeiten nicht allein

Hospiz-Gruppe besteht seit zehn Jahren

■ **Bad Salzuflen (dhob).** Der Tod ist ein Thema, mit dem niemand gerne allein ist. Damit auch in dieser schwierigen Zeit immer jemand für einen da ist, haben sich Hospizdienste auf die Begleitung von Angehörigen und Sterbenden spezialisiert. Die Salzufler Gruppe besteht seit zehn Jahren.

„Wir versuchen, in den verbleibenden Tagen von Jemandem noch mehr Lebensqualität zu schaffen“, erklärt Koordinatorin Hella Hildebrandt-Wiemann von der Regionalgruppe Salzuflen des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes Lippe. Seit nunmehr zehn Jahren gibt es ihre hilfreichen Leistungen in der Salzstadt. Dennoch sind vielen Bürgern die ehrenamtlichen Dienste nicht bekannt.

„Wir begleiten ja nicht nur in dieser schweren Zeit, sondern beraten und unterstützen auch im Vorfeld die Betroffenen“, so die Koordinatorin weiter. Auch für die spätere Betreuung nach einem Trauerfall ist der Dienst Ansprechpartner und bietet Trauergruppen an. „Nachdem die Anfrage angekommen ist, bemühen wir uns, direkten Kontakt herzustellen, um auch

den zeitlichen Bedarf zu ermitteln“, erklärt Hildebrandt-Wiemann das Verfahren.

Die Gespräche werden mit einer Koordinatorin im Beisein der ehrenamtlichen Mitarbeiterin durchgeführt, die die persönliche Bindung zu Betroffenen herstellt. Diese kann mitunter über Jahre dauern und wachsen. Auch in schwierigen Situationen werden die Helfer vor Ort nicht allein gelassen. Regelmäßig finden Treffen untereinander statt, bei denen über das Erlebte an den Sterbetbetten gesprochen wird.

Wer Sorgen um anvertraute Informationen hat, kann beruhigt sein. Es herrscht Schweigepflicht. Anlässlich des zehnten Geburtstages des Bad Salzufler Dienstes findet unter dem Motto „Jeder Tag ist kostbar“ ein Jubiläumsprogramm statt, um Bürger zu informieren. Das Programm startet am Samstag, 30. August, um 10 Uhr in der Sparkasse, Rudolph-Brandes-Allee. Der für den 6. September geplante „Tag der offenen Tür“ wird auf später verschoben. Informationen unter ☎ 36 39 310 oder dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Büro an der Wenkenstraße 63.



Helfen gern: Mitarbeiter des Dienstes mit Mona Römer (vorne links) und Hella Hildebrandt-Wiemann (vorne rechts).

FOTO: HOBEIN